

Einladung und Anmeldung zu zwei Seminaren zum bedingungslosen Grundeinkommen

Die **bundesweite attac-AG „Genug für Alle“ (GfA)** und das **Netzwerk Grundeinkommen**, bieten gemeinsam zwei Wochenend-Seminare zum bedingungslosen Grundeinkommen an.

Am Ende findet Ihr einen Text zu dem Inhalt der Seminare, als auch die Seminarabläufe beider Seminare.

Die Seminare werden, das **Einstiegsseminar am 10./11. Februar 2007**, das **Aufbauseminar am 14./15. April 2007** im **Jugendgästehaus in Hannover** stattfinden.

Das Jugendgästehaus liegt etwas außerhalb, vom Bahnhof aus müssen noch etwa 45 Minuten eingerechnet werden. Eine Skizze hänge ich an.

Die Unterkunft mit Verpflegung kostet pro Person 45,-€, wahlweise wird auch vegetarische Verpflegung angeboten.

Dem Jugendgästehaus müssen die genauen Teilnehmerzahlen für das **Einstiegsseminar bis Ende diesen Jahres**, für das **Aufbauseminar bis Ende Februar** gemeldet werden.

Ihr werdet darum gebeten, Euch bei Interesse **verbindlich** und vor den genannten Terminen **anzumelden**. Interessenten, die auf Hartz IV-Basis leben müssen, wollen wir eine Unterstützung gewähren. Wir können nicht Fahrtkosten und Unterkunft vollständig übernehmen, werden uns aber bemühen, Mitfahrgelegenheiten anbieten zu können. Deshalb bitte ich jeden, der sich anmeldet, anzugeben, falls er mit dem Wagen kommt, welche Strecke er fährt, wie viele Personen er mitnehmen könnte. Wir würden dann, soweit nötig, einen Benzinkostenzuschuß anbieten. So könnte ein Stück gelebte Solidarität entstehen.

Bei der Anmeldung gebt bitte an, falls Ihr vegetarische Kost wünscht, gegebenfalls eine finanzielle Unterstützung benötigt. Wer gerne teilnehmen möchte, es sich aber gar nicht leisten kann, bitte ich dies anzugeben. Wir entscheiden nach Anmeldezahlen und Unterstützungsgesuchen, was möglich wird.

Anmelden könnt Ihr Euch bei br.oehrlein@t-online.de

Ich hoffe, wir werden eine spannende, interessante und schöne Zeit miteinander leben.

Für die attac-Bundes-AG „GfA“
und das Netzwerk Grundeinkommen
Brigitte Oehrlein

**Die attac-Bundes-AG „Genug für Alle“ (GfA) bietet
gemeinsam mit dem „Netzwerk-Grundeinkommen“
2007 zwei Wochenend-Seminare zum bedingungslosen Grundeinkommen (bGE) an.**

Das Grundeinkommen bzw. Existenzgeld ist kein neues Konzept, es wurde schon in der Reformbewegung zu Beginn des vorigen Jahrhunderts breit diskutiert. Mit Beginn der Krise des Fordismus in den 70er Jahren des 20. Jahrh. besannen sich wieder mehr Menschen auf dieses Konzept. Gleichzeitig wurde in breiten gesellschaftlichen Kreisen deutlich, dass Vollbeschäftigung der Vergangenheit angehört, da die Produktivitätssteigerung die Erwerbsarbeit im Produktionsbereich immer weiter reduziert. Parallel dazu wächst der gesellschaftlich erarbeitete Reichtum, der von Wenigen privat angeeignet wird, rasant an. Das Auskommen aller durch Erwerbsarbeit ist nicht mehr möglich. Das führte zu der Forderung: **„Von Arbeit muß man leben können und ohne Arbeit auch“.**

So beschäftigten sich wieder mehr Menschen mit Möglichkeiten, den gesellschaftlich erarbeiteten Reichtum gerechter zu verteilen, Einkommen und gesellschaftliche Tätigkeit zu entkoppeln.

Existenzgeld- und Grundeinkommensvorstellungen beruhen auf 4 Bedingungen, die jeden Menschen absichern sollen:

Grundeinkommen wird

- individuell an jeden gezahlt ohne Bedürftigkeitsprüfung,
- ohne jegliche Repressionsdrohung (kein Arbeitszwang),
- die Höhe gewährleistet eine Existenz ohne Armutsangst,
- der Zahlung liegt ein Rechtsanspruch zugrunde.

Um mit dem Grundeinkommen soziale Sicherheit für alle gewährleisten zu können - einschließlich der demokratischen Gestaltung der Gesellschaft und ihren Erwerbsarbeitsbedingungen - somit ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, muß das bGE durch die Bereitstellung öffentlicher Daseinsvorsorge und kommunaler Infrastruktur ergänzt werden. Eine Privatisierung öffentlicher Güter wie Mobilität, Gesundheitswesen, Wasser- und Energieversorgung, Bildung und Kultur muß verhindert oder wieder in öffentliche Kontrolle zurückgeführt werden.

Mit dem bGE soll eine andere Gerechtigkeitsvorstellung Vorrang bekommen, die den Menschen die Rückeroberung ihrer Würde ermöglicht, indem ein Lebensrecht allein durch Existenz begründet wird und nicht erst durch Beteiligung am Erwerbsarbeitsprozeß.

Beide Seminare werden im Jugendgästehaus in Hannover
am 10./11. Februar und 14./15. April stattfinden.

Das **Erste** ist als **Einstiegsseminar** konzipiert, in dem Raum und Freiheiten gegeben werden, sich den unterschiedlichsten Aspekten dieses emanzipatorischen Konzeptes zu nähern und sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

In den letzten Monaten gewannen die bGE-Vorstellungen rasante Zustimmung in der Gesellschaft, da sie bei Vielen Hoffnungen und Phantasien auf eine gesicherte und gestaltungsfähige Zukunft auslösen. Plötzlich eröffnen sich wieder gesellschaftliche Perspektiven.

Über diese Möglichkeiten wollen wir gemeinsam nachdenken und diskutieren.

Ebenso soll darüber beraten werden, welche Barrieren zu überwinden wären, um den gesellschaftlichen Diskurs über das bedingungslose Grundeinkommen verbreitern zu können.

Das **Zweite** wird als **Aufbauseminar** angeboten. Es richtet sich an alle, die schon länger an der Debatte um das bGE beteiligt sind, als auch an die Teilnehmer des Seminars-I. Zwei der dort aufgerissenen Fragestellungen werden vertieft.

Zum einen die Frage, wie eine Gesellschaft aussehen könnte, die eine demokratische, gesellschaftliche Gestaltung wahrhaft gewährleistet, in der gesellschaftliche „Teilhabe“ nicht ausschließlich über Erwerbsarbeit zu erzielen ist.

Zum zweiten die Frage, ob ein bGE überhaupt im Kapitalismus umsetzbar sein könnte, ob es nicht zwangsläufig transformierend wirken würde, da die Möglichkeit privater Aneignung von Mehrwert an und Zwang zur Lohnarbeit gebunden ist.

bGE-Einstiegsseminar 10./11.Februar

Das Seminar von „Attac-Genug für Alle“ richtet sich an alle Aktivist*innen und Aktivistinnen, die sich intensiv mit dem bedingungslosen Grundeinkommen beschäftigen und es weiterentwickeln wollen. Wir schaffen den Raum und die Freiheiten sich mit allen Aspekten dieses emanzipatorischen Konzepts auseinanderzusetzen.

Wir sehen zurück auf eine Phase, in der sich die Diskussion, um das Grundeinkommen zunächst zaghafte verbreitete, sich in den letzten Monaten kräftig entwickelte und neue Interessenten gefunden hat.

Gleichzeitig haben sich die Modelle ausdifferenziert und werden mit unterschiedlichsten gesellschaftlichen Perspektiven verbunden. Diese sollen diskutiert werden.

Für die Fortentwicklung möchten wir neue Inputs geben und darüber beraten, welche Barrieren zu überwinden sind und wie der gesellschaftliche Diskurs über das bedingungslose Grundeinkommen zu verbreitern wäre.

Das Programm im Einzelnen:

Sa. 10.2.2007:

-

11.00h

Programms.

Auftakt: Vorstellungsrunde, Erwartungen und Präsentation des

11.30h

Vier kurze Impulse zur Aktivierung der Diskussion in den AGen:

- 1. Mythos Vollbeschäftigung national und global
Recht auf Einkommen - ein Menschenrecht mit und ohne Arbeit?**
- 2. Recht auf Nahrung (Basic Food Income) - ein Menschenrecht?**
- 3. Abschied vom Modell des männlichen Familienernährers
Ist mit Erwerbsarbeit noch Einkommen zum Auskommen zu erreichen?
Fragen zur Prekarität**
- 4. Hegemonie der Erwerbsarbeit,
wie bestimmt sich gesellschaftliche Anerkennung?
Demokratiedefizite durch fehlende gesellschaftl. Mitgestaltungsmöglichkeiten
Emanzipationspotentiale selbstbestimmter Arbeitsformen**

Aufteilung in 4-5 Arbeitsgruppen
(Diese 4 Themen und/oder eine Gruppe mit frei gewähltem Thema,
nach Bedarf)
Intensive Diskussion in den Gruppen.
Die Gruppen bestimmen Aspekte, die sie bearbeiten möchten
sie sind frei, benachbarte Themenfelder anzusprechen,
Themen zu erweitern oder sie zu fokussieren.

13.15h –14.00h Mittagspause

14.00h Die Gruppen bestimmen aus ihrer Mitte Personen,
die bestimmte Fragestellungen, Inhalte auf dem **Podium** vorstellen.
Das Podium setzt sich zusammen aus den Gruppenvertretern
und wird moderiert.
Nach einer Podiumsrunde wird die Diskussion erweitert
auf das Gesamtplenium.

15.00h Kaffeepause

15.30h Fortsetzung der Diskussion
Klärung von offenen Fragen durch anwesende „ExpertenInnen“

**Schwerpunkt der Diskussion unter den Aspekten,
wo gibt es Barrieren in der Akzeptanz des bGEs,
wie wären sie zu überwinden?**

**Welche gesellschaftlichen Perspektiven
verbinden die TeilnehmerInnen mit dem bGE?**

17.30h Schlussrunde: Festhalten der zentralen Ergebnisse.
Welche Themen müssen in Zukunft noch vertieft werden?

18.00h Abendessen

19.30h **Möglichkeit des informellen Austauschs
in entspannter Atmosphäre ☺ Vernetzung.**

Sonntag, 11.02.07:

9.30h **Input:**

1]Bedingungsloses Grundeinkommen
und Sinn oder Unsinn von Finanzierungsmodellen
Ist Umverteilung möglich?
(Werner Rätz)

2]Abgrenzung zu neoliberalen Modellen

und Darstellung anderer Finanzierungsmodellen
(Ronald Blaschke)

10.30h

Plenum zur Diskussion dieser und weiterer Fragen z.B.:

- bge und soziale Sicherungssysteme
- bge - globale soziale Rechte –
- Mobilisierungsprozeß zu G8 Gipfel in Hheiligendamm 2007

13.00h

Mittagessen

gegen

15.00h

Abfahrt

bGE-Aufbauseminar 14./15. April

Dieses Seminar richtet sich an diejenigen,
die in die Debatte zum bedingungslosen Grundeinkommen schon eingestiegen sind.
Es ist auch als Aufbauseminar des bGE-Seminars I gedacht.
Zwei der dort aufgerissenen Fragestellungen werden vertieft.
So wäre das Niveau der Debatte anzuheben,
detaillierteres Wissen, Einblick in Zusammenhänge, Kompetenzgewinn zu ermöglichen,
um dieses dann in den Diskurs hineinzutragen.

Es geht um Themen, die immer wieder, auch auf der Debattenliste, zu vielen Auseinandersetzungen, bei häufig mangelndem Verständnis, nicht ausreichender Kompetenz, führen:

- 1] **Hegemonie der Erwerbsarbeit, was würde eine Gesellschaft ausmachen, in der demokratische, gesellschaftliche Mitgestaltung wahrhaft gewährleistet werden könnte?**
Thomas Seibert

- 2] **Sinn oder Unsinn von Finanzierungsmodellen, ist ein bGE im Kapitalismus umsetzbar oder wirkt es grundsätzlich transformierend?**
Christoph Spehr

Am Samstagvormittag gibt es zwei gut fundierte Referate, mit Thesenpapieren für alle.

Am Nachmittag je eine AG zu den zwei Themen.
Jede Gruppe sollte wieder Thesenpapiere erstellen.

Am Sonntagvormittag zusammentragen der Ergebnisse, Austausch der Thesenpapiere, anschließende Diskussion

Das ergäbe folgenden Seminarablauf:

Samstag, 14. April 2007:

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 10.30h – 11.00h | Ankunft |
| 11.00h | Vorstellungsrunde |
| 11.30h – 13.00h | <u>Vorträge:</u> |

- 1] **Hegemonie der Erwerbsarbeit,
was würde eine Gesellschaft ausmachen,
in der demokratische, gesellschaftliche Mitgestaltung
wahrhaft gewährleistet werden könnte?**
Thomas Seibert
- 2] **Sinn oder Unsinn von Finanzierungsmodellen,
ist ein bGE im Kapitalismus umsetzbar
oder wirkt es grundsätzlich transformierend?**
Christoph Spehr

13.00h

Mittagessen

14.00h

Arbeiten in zwei AGen
zu den Vortragsthemen mit dem jeweiligen Referenten

Kaffeepause nach Bedarf

18.00h

Abendessen

19.00h

informelles Beisammensein in gemütlicher Atmosphäre

Sonntag, 15. April 2007

09.00h

Frühstück

10.00h

Plenum:
Austausch und Vorstellung der erarbeiteten Thesenpapiere
Diskussion

13.00h

Mittagessen

gegen

15.00h

Abfahrt

Jugendgästehaus Hannover

Wilkenburger Straße 40

Tel: 0511-864440

www.jugendgaestehaus-hannover.de

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- vom **Hauptbahnhof** oder **Kröpcke** mit der U-Bahn **1** oder **2** in Richtung **Sarstedt** bzw. **Rethen**
- Haltestelle **Am Brabrinke** aussteigen
- **Wilkenburgerstraße** ca.700 m entlanggehen
- ca. 200 m **nach** dem **Ortschaftsende-Schild**
links zum Jugendgästehaus einbiegen